Morgen-Ausgabe
No. 411 — 58. Jahrgang

Berliner Volks-Zeitung

Beiblatt
Sonnabend, 3. September 1910

Choleraepidemien in früheren Zeiten.

Von Privatdozent Dr. W. Rosenthal.

Aus seinem Buche „Volkskrankheiten und ihre Bekämpfung".

Die Cholera ist eine der europäischen Wissenschaft noch nicht lange bekannte Krankheit. Zur großen Ueberraschung der Aerzte machte sie im Jahre 1899 und in den nächstfolgenden Jahren ihren ersten Zug durch Europa. Sie kam damals und auch später beinahe alle zehn Jahre von Asien nach Europa und hat in Deutschland besonders in den fünfziger und sechziger Jahren große Verheerungen angerichtet, die heute noch vielen Menschen, die sie erlebt haben, in lebhafter Erinnerung sind. Noch frischer ist die Erinnerung an die große Epidemie in der Stadt Hamburg im Jahre 1892, wo an einem Tage beinahe 1200 Erkrankungen und etwa 500 Todesfälle festgestellt wurden.

Aber diese Epidemie des Jahres 1892 blieb fast allein auf die Stadt Hamburg beschränkt. Nur vereinzelte Fälle wurden von dort weiter verschleppt, und in wenigen kleinen Dörfern trat eine Häufung der Erkrankungen und der Todesfälle auf. Das beruht darauf, daß wir im Jahre 1892 schon ganz anders als in den früheren Cholerazeiten gegen die Krankheit gerüstet waren.

Im Jahre 1883 war die Cholera von Indien, wo sie, seitdem wir sie kennen, einheimisch ist, nach Aegypten verschleppt worden, und nach den Erfahrungen früherer Jahrzehnte fürchtete man schon damals eine neue Uebertragung nach Europa. Es wurde von Reichs wegen eine ärztliche Expedition unter Leitung von Robert Koch nach Aegypten geschickt, die dort die Krankheit, ihre Ursachen und die zweckmäßigste Art der Bekämpfung erforschen sollte. Nach eifriger Arbeit in Aegypten glaubte Robert Koch der Ursache auf der Spur zu sein, als, dank den zweckmäßigen Maßnahmen der englischen Verwaltung von Aegypten, die Krankheit dort erlosch. Er wollte aber seine Aufgabe nicht halb erfüllt zurücklassen und erbat und erhielt die Erlaubnis, seine Expedition in das Heimatland der Cholera, nach Indien, zu führen. Und hier gelang es ihm, seine erste Erkenntnis vollauf zu bestätigen und nicht nur die Ursache, sondern auch die Verbreitungsart dieser Krankheit vollkommen aufzuklären.

Er fand im Darm der Gestorbenen und in den Ausscheidungen ein außerordentlich kleines Lebewesen aus der Klasse der Spaltpilze, das er zunächst Kommabazillus nannte, und das wissenschaftlich als der Vibrio der asiatischen Cholera bezeichnet wird. Dieses Lebewesen findet sich niemals bei Gesunden, die der Ansteckung nicht ausgesetzt gewesen sind, dagegen in ungeheuren Mengen im Darm der Schwerkranken. Besonders gelang es Koch, auch nachzuweisen, daß es mit den Ausscheidungen in verschmutztes Wasser gelangt, aus dem die Bewohner solcher Oertlichkeiten, in denen die Cholera viele Opfer fordert, wieder ihr Trink- oder Waschwasser entnehmen.

Hieraus erklärt sich auch, warum in Indien und insbesondere in Bengalen die Seuche jahraus jahrein einheimisch ist. Dort tritt in den volkreichen Städten eine große Verschmutzung der Flüsse ein, und nichtsdestoweniger nehmen alle Bewohner, gemäß ihren religiösen Vorschriften, Abwaschungen, Bäder und Mundspülungen mit diesem verschmutzten Wasser der heiligen Flüsse vor, so daß leicht zu verstehen ist, wie durch dieses Schmutzwasser die Krankheitsursache immer auf neue Menschen übertragen wird.

Die Cholera gelangt nach Europa von Indien auf zweierlei Wegen, die man als den Seeweg und den Landweg unterscheiden kann. Der Seeweg führt über das Rote Meer und Aegypten nach den Hafenstädten des Mittelmeeres. Auf ihm wird die Cholera verschleppt durch die Pilgerfahrten der Mohammedaner nach ihrer heiligen Stadt Mekka. Dort versammeln sich im heiligen Monat Tausende von Pilgern aus Ost und West, und dorthin bringen die indischen Pilger öfters den Keim der Choleraerkrankheit mit. In den schmutzigen Pilgerlagern ist die Gelegenheit gegeben für die aus Kleinasien, Afrika und Europa stammenden Pilger, diesen Krankheitskeim aufzunehmen und manche von ihnen erkranken auf der Rückreise auf den Schiffen oder in den Hafenstädten Aegyptens, die sie berühren müssen. Hat die Krankheit hier Fuß gefaßt, so wird sie durch den lebhaften Verkehr auf dem Mittelmeer weiter verbreitet.

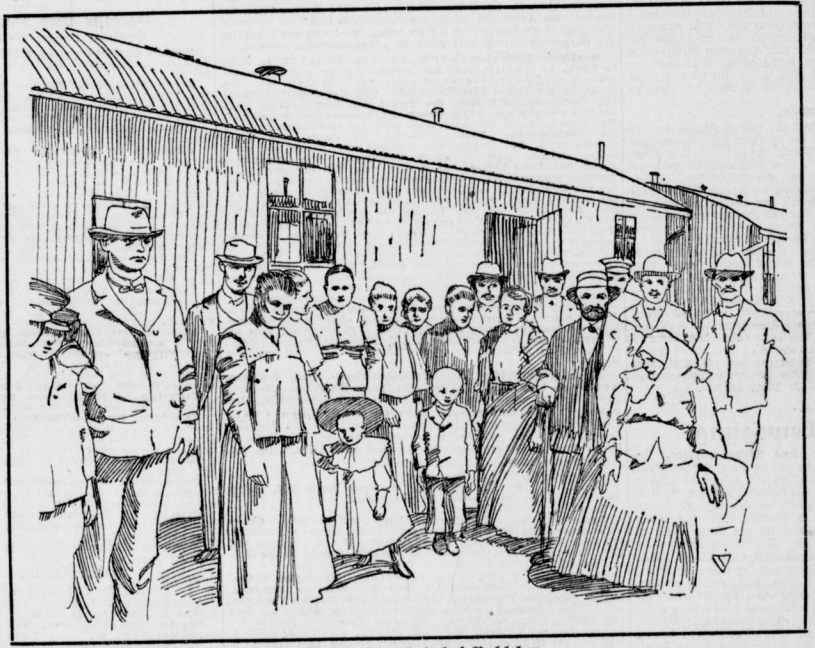
Der Landweg führt über Persien, das russische Transkaspien und dann durch Rußland. Mit Handelskarawanen oder Pilgerzügen gelangt die Krankheit nach Persien, wo sie bei dem Mangel jeder gesundheitlichen Vorkehrung in den volkreichen Städten große Verheerungen anrichtet und sich lange hält, und von wo sie dann wieder mit dem Handelsverkehr an die Ufer des Kaspischen Meeres und über diese fort in die Wolgamündung wandert. Bei der Wanderung durch Rußland bevorzugt sie in auffallender Weise die Wasserstraßen, das heißt die Flüsse und Kanäle. So gelangt sie durch die verbindenden Kanäle aus dem Wolgagebiet in das Weichselgebiet, und

der Einbruch nach Deutschland

ereignet sich fast ausschließlich auf der Weichsel und den anderen Flüssen, auf denen hauptsächlich Flöße mit Holz von Rußland her die deutsche Grenze überschreiten. Auf diesem Wege ist die Cholera zuletzt in den Jahren 1873, 1894 und 1905 zunächst nach Westpreußen in deutsches Gebiet gekommen.

Es ist vorhin schon betont worden, daß 1892 bei dem Auftreten in Hamburg und 1894 bei der Verschleppung nach Westpreußen die Cholera nicht mehr so gefährlich in Deutschland auftrat. Der Grund dafür liegt nicht darin, daß die Choleravibrionen, die Ursache der Krankheit, ihre Wirksamkeit in irgendeiner Weise eingebüßt oder vermindert hätten, sondern darin, daß in Deutschland die Bedingungen für die Ausbreitung der Krankheit schlechter geworden waren, weil besonders in den deutschen Städten die Reinlichkeit im Vergleich zu den Zuständen in der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts außerordentlich zugenommen hatte, weil inzwischen das Abfuhrwesen und die Wasserversorgung fast aller Städte wohl geordnet worden war.

Auch die Engländer in Indien hatten schon früher die Erfahrung gemacht, daß Wasserleitungen mit gut filtriertem Wasser zur Bekämpfung der Cholera von großem Nutzen sind, und auch in der Stadt Kalkutta, mitten in der eigentlichen Heimat der Seuche, hat die Einführung der Wasserleitung die durchschnittliche Zahl der jährlichen Choleratodesfälle bedeutend vermindert. Daß dort die Wasserleitung die Cholera nicht vollständig unterdrücken kann, ist leicht verständlich, da wegen der religiösen Vorschriften der größte Teil der Einwohner immer weiter das verschmutzte Flußwasser an und in seinen Körper bringt.



Am Auswandererbahnhof Ruhleben.

Die Bewohner der Nachbarstadt Spandau sind seit langem bestrebt die Verlegung des Ruhlebener Auswandererbahnhofs durchzusehen, weil sie in ihm eine ständige Gefahr für die sanitäre Wohlfahrt ihres Gemeinwesens erblicken. Wiederholt haben sich unter den in Ruhleben durchreisenden russischen Auswanderern Fälle von ansteckenden Krankheiten ereignet. Insbesondere in diesen Tagen der Choleragefahr ist der Wunsch den „gefährlichen" Bahnhof und die zu ihm gehörigen Baracken zu entfernen so nachdrücklich laut geworden, daß sich, wie berichtet, die Spandauer Stadtverordnetenversammlung entschlossen hat, der Regierung eine dahingehende Petition zu überreichen. Unser Bild zeigt eine Gruppe russischer „Bazillenträger" vor ihrer Abreise in die neue Heimat jenseits des großen Wassers.

Markthallenwanderung.

[Nachdruck verboten.]

Es ist so gekommen, wie man sich's gedacht hat: mit den Preisabschlägen, die in der vorigen Woche zu verzeichnen waren, ist es schon wieder vorbei. Den Propheten zu spielen, war in diesem Falle nicht schwer. Die Erfahrungen einer Reihe von Jahren lehrten eindringlich, was man zu gewärtigen habe. Die Rückgänge, die stattgefunden hatten, sind nicht nur wieder eingeholt, sondern es ist auch eine weitere Verteuerung eingetreten. Wenigstens gilt dies vom Fleischmarkt.

Vor acht Tagen war festzustellen, daß die Preise für Rindfleisch und Kalbfleisch unverändert geblieben, die für Hammelfleisch und Schweinefleisch niedriger geworden waren. Wie steht es heute? Schweinefleisch ist um 2 Mark, Hammelfleisch um 2 bis 3 Mark, Kalbfleisch um 3 bis 5 Mark und Rindfleisch um 1 Mark für den Zentner teurer geworden. Also Preissteigerung auf der ganzen Linie! So werden teilweise Preisrückgänge wettgemacht.

Auf dem Wildmarkt war, das Wetter ist kühl und die Jagd ist ergiebig, das Geschäft rege, und die Preise für Rehbock und Damwild sind ein wenig höher als in der Vorwoche. Von Rebhühnern sind große junge, und von Wildenten sind Krickenten ebenfalls, um 10 Pfennig für das Stück, aufgeschlagen.

Die Krickente ist unter den Wildentenarten, deren Zahl beträchtlich ist, die kleinste und darum erheblich billiger als die kurzweg als Wildenten bezeichneten größeren Arten. Im Geschmack aber übertrifft die Krickente ihre stattlicheren Genossinnen. Von ihr gilt der Ausruf: „Klein aber oho!"

Ferner sind unter dem Wildgeflügel Bekassinen vertreten, deren Preis sich auf 40 bis 50 Pfennig für das Stück stellt. Die Bekassine gehört zu den Sumpfschnepfen und ist nicht so geschätzt — der Preis ist dafür ein Beweis — wie die Waldschnepfe. Der Name ist französisch. Die eigentliche Schnepfe nennt der Franzose bécasse, und diese Sumpfschnepfe, die von der Größe einer Wachtel ist, nennt er bécassine. Uebersetzt man bécasse mit Schnepfe, so kann man für bécassine Schnepfchen sagen. Die deutsche Bezeichnung für Bekassine ist aber Heerschnepfe oder Himmelsziege. Dieser Name ist umstritten einer der launigsten und merkwürdigsten im ganzen Gebiete des Tierreichs. Schon deshalb verdient die

Himmelsziege

die Beachtung aller Freunde eines guten Bissens.

Auf dem Geflügelmarkt sind bemerkenswerte Preisveränderungen nicht eingetreten. In Gänsen war die Zufuhr reichlich, was entgegen anderen Meldungen, die vor kurzem das Gegenteil besagten, besonders hervorgehoben sein mag. Oderbrucher Gänse waren etwas billiger als vor acht Tagen.

In Fischen war größere Auswahl als in der Vorwoche, und das Geschäft auf diesem Gebiete des Marktes war ziemlich lebhaft. Die Preise haben daher für verschiedene Gattungen etwas angezogen. Aale, die Leibspeise der Berliner, waren in allen Größen vertreten. Auch Zander waren wieder da. Für sie stellte sich der Preis auf 134 Mark beziehungsweise für kleinere Ware auf 81 bis 80 Mark für fünfzig Kilogramm. Von frischen Fischen in Eispackung war Lachs in mehreren Sorten zu haben. Daneben gab

GEGRÜNDET 1867

Stiller

Saison-Räumungs-Verkauf
zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen
Verkauf nur Jerusalemer Strasse 38-39
Heute Sonnabend: Letzter Tag
Des grossen Andranges wegen empfiehlt es sich, den Einkauf auch vormittags zu besorgen

es in größerer Menge Krebse. Die 14 Zentimeter und darüber messenden wurden mit 34½ Mark für das Schock, die 11 bis 12 Zentimeter langen nur mit 6½ bis 11½ Mark für das Schock bezahlt. So groß ist der Preisunterschied, die 2 bis 3 Zentimeter hier hervorrufen. Auch galizische Krebse waren jüngst am Markt. Für sie stellt sich die Notiz auf 10 Mark für die Sorte groß-mittel, auf 4 Mark für die Sorte klein-mittel, und auf 3 Mark für die Sorte klein für das Schock. Endlich gab es hier auch

Hummern,

die mit 1,80 Mark für das Pfund, es war die als groß bezeichnete Sorte, bezahlt wurden. Gleich dem Aal ist der Hummer dem Berliner ein begehrtes Geschöpf. Wegen der Rolle, die er, nicht der Berliner, sondern der Hummer, bei größeren Mahlzeiten spielt, kann man ihn den „Unvermeidlichen" nennen.

Für Eier und Butter sind die Preise völlig unverändert.

Auf dem Gemüsemarkt haben einige Preisrückgänge stattgefunden, im allgemeinen aber sind auch hier die Preise fast unverändert. Von Pilzen sind Pfefferlinge sehr billig, 4 bis 8 Mark für den Zentner, während Steinpilze teurer geworden sind, 12 bis 20 Mark für fünfzig Kilogramm gegen 8 bis 10 Mark in der Vorwoche.

Im Obst und Südfrüchten war die Zufuhr überreich, und das Geschäft war der Choleranachrichten wegen erklärlicherweise wenig befriedigend. Für Aepfel, Birnen und Pfirsiche waren die Preise so ziemlich dieselben wie vor acht Tagen. Dagegen waren Pflaumen, hiesige sowohl als ungarische und serbische, sowie Melonen, namentlich italienische, billiger. Von Bananen sind die kanarischen um 4 bis 7 Mark für den Zentner teurer geworden.

Sehr groß ist gegenwärtig die Auswahl in

Weintrauben,

von denen es außer französischen und algerischen fünf Sorten italienische gibt. Sizilien, Pisa und Bologna werden als Lieferanten genannt. Außer diesen allgemein bekannten Gegenden oder Städten sind als Herkunftsorte Alecio und Bisceglie angeführt, die erheblich weniger bekannt sind, aus verschiedenen Gründen aber eine nähere Betrachtung verdienen.

Beide Orte liegen in Unteritalien, in Apulien, und zwar in den Gebieten, in denen die Cholera aufgetreten ist. Bisceglie ist eine Eisenbahnstation unweit von Bari, das eine nach dem heiligen Nikolaus benannte Kirche hat, in der in einer unterirdischen Grotte die Gebeine des Heiligen ruhen. Fromme Einfalt hält diese Gebeine eine wundertätige Flüssigkeit, „Manna des heiligen Nikolaus" genannt, ausschwitzen. Alljährlich wallfahren zu diesem Heiligen und seinem Manna Tausende und Abertausende. Auch Russen erscheinen bei diesem ihrem Spezialheiligen, und russische Pilger haben in Bari die Cholera eingeschleppt, trotz des heiligen Nikolaus und trotz seines Mannas. Für Bisceglie, das für den Versand von Weintrauben ein wichtiger Punkt ist, bedeutet das Auftreten der Cholera gerade jetzt großen Schaden. In den Preisen der von dort bezogenen Weintrauben hat sich dies schon vor acht Tagen kundgegeben. Bisceglietrauben notierten 18 bis 22 Mark für fünfzig Kilogramm gegen 18 bis 20 Mark in der Vorwoche und 26 bis 30 Mark vor vierzehn Tagen.

Aleciotrauben,

die vor vierzehn Tagen 30 bis 32 Mark für fünfzig Kilogramm notierten, waren vor acht Tagen auf 26 bis 28 Mark heruntergegangen und kosten jetzt nur noch 16 bis 20 Mark. Alecio ist eine Eisenbahnstation unweit von Gallipoli. Der dort reifende Wein hat von altersher besonderen Ruf. Zu denen, die ihn schätzten, gehörte Friedrich II., der berühmteste der Hohenstaufen, der sich mit Vorliebe in Apulien aufhielt und dort, im Kastell von Fiorentino, auch gestorben ist. Noch heute erinnern Schlösser und Schloßruinen an diesen Herrscher, der zu den aufgeklärtesten Männern seiner Zeit gehörte und mit den Päpsten die erbittertsten Kämpfe zu bestehen hatte.

Außer dem toskanischen Weine von Arcetri bevorzugte dieser Staufer den Wein von Alecio. Die beiden Sorten waren seine Lieblingsweine. Diese stolzen Erinnerungen haben aber den jetzigen Preisrückgang der Trauben von Alecio nicht aufhalten können. Fast ebenso billig wie diese Weintrauben sind die von Bologna. Am teuersten sind die algerischen, 36 bis 40 Mark, und die sizilianischen, 28 Mark für fünfzig Kilogramm.

Johannis- und Stachelbeeren sind vom Markte verschwunden. Blaubeeren sind etwas billiger und Preiselbeeren etwas teurer geworden. Neben inländischen Preiselbeeren gibt es jetzt auch schwedische, die mit 22 bis 24 Mark für den Zentner bezahlt wurden, während die inländischen nur 16 bis 20 Mark kosteten.

A. St.

Zur Arbeiterbewegung.

Zur Lohnbewegung der Gold- und Silberarbeiter. Die im Deutschen Metallarbeiterverband organisierten Gold- und Silberarbeiter Berlins und Umgegend nahmen gestern abend in einer Versammlung im großen Saal des Berliner Gewerkschaftshauses einen neuen Lohntarif an, der folgende Hauptpunkte enthält: „Die Arbeitszeit von 9 Stunden bleibt wie bisher bestehen. Bei eintretendem Arbeitsmangel ist, um Entlassungen zu vermeiden, die Arbeitszeit zu verkürzen. Der Minimalwochenlohn beträgt nach vollendeter Lehrzeit 24 Mark (bisher 21 Mark). Ueberstunden 25 Prozent Zuschlag; Nacht-, Sonn- und Festtagsarbeit 50 und 75 Prozent Zuschlag. Alle Arbeiten in Stück- und Zeitlohn erfahren einen Zuschlag von 10 Prozent (ein Zuschlag von 5 Prozent wurde abgelehnt). Der Verdienst der Bestearbeiter und -arbeiterinnen, der gering ist, soll aufgebessert werden. Wo bessere Verhältnisse bestehen, dürfen diese nicht verschlechtert werden. Die Tarifdauer beträgt 2 Jahre, bis zum 1. Oktober 1912. Die Kommission wurde beauftragt, den Tarif dem Unternehmerverband zu unterbreiten.

Zum Streik der Dachdeckerhilfsarbeiter. Die im „Verband der Dachdecker" organisierten Hilfsarbeiter Berlins und Umgegend nahmen gestern abend in einer Versammlung bei Grande, Weinbergsweg 22, zu ihrer Streikbewegung Stellung. Nach mehrstündigen Verhandlungen wurde beschlossen, den bisher geforderten Stundenlohn von 60 Pfennig auf 55 Pfennig zu ermäßigen, um den Unternehmern ihr Entgegenkommen zu zeigen und unter der Voraussetzung, daß der Lohn im nächsten Jahre auf 60 Pfennig erhöht werde. Einem früheren Versammlungsbeschluß entsprechend, ist bisher bei fünf Firmen versucht worden, den Forderungen Anerkennung zu verschaffen; da diese verweigert wurde, erfolgte die Arbeitsniederlegung sämtlicher Hilfsarbeiter. Durch dieses Vorgehen der Hilfsarbeiter waren auch die Dachdecker der betreffenden Unternehmer in Mitleidenschaft gezogen und wegen Mangel an Material gezwungen, die Arbeit einzustellen.

Handelsteil

Bergmann Elektrizitätswerke Akt.-Ges. in Berlin. Die Stadtverwaltung von Kassel bewilligte der Bergmann Akt.-Ges. für elektrische Unternehmungen, der kürzlich gegründeten Trustgesellschaft der Bergmann Elektrizitätswerke, einen Zuschuß von 2000 Mark zwecks Vornahme von Studienarbeiten für den Bau einer elektrischen Vollbahn Kassel—Köln. Dazu teilt die Bergmann-Gesellschaft mit, daß es sich vorläufig nur um die Anfertigung eines Projektes handelt, für die bereits eine Reihe anderer Gemeinden ähnliche Zuschüsse geleistet haben. — Natürlich würde eine eventuelle Ausführung des Projektes die Genehmigung durch die Eisenbahnverwaltung zur Voraussetzung haben, und infolgedessen erscheint die Durchführung des Projekts, selbst wenn die Projektierung und die Voranschläge zur Zufriedenheit der unternehmenden Gesellschaft und der beteiligten Kommunen ausfallen, nach unserer Ansicht recht zweifelhaft, da die Regierung bisher mit der Konzessionserteilung für Schnellbahnen an Privatunternehmer aus begreiflichen Gründen sehr zurückhaltend gewesen ist.

Ferner erklärt die Direktion der Bergmann-Gesellschaft dass die Besichtigung der Bergmann-Werke durch den Generaldirektor Berliner von den Siemens-Schuckertwerken, die verschiedentlich als Vorbereitungen für eine Fusion der beiden Unternehmungen aufgefasst worden ist, bereits ca. sechs Wochen zurückliege. Es handelt sich bei der Besichtigung des Metallwerkes der Bergmanngesellschaft durch Generaldirektor Berliner um Lieferungen von Kupferdraht, die die Siemens-Schuckertwerke vielfach und besonders auch in der letzten Zeit an Bergmann vergeben haben. Ueber eine Fusion oder eine sonstige Annäherung zwischen beiden Gesellschaften hätten die Direktionen beider Gesellschaften nicht verhandelt. Die von uns bereits erwähnte Möglichkeit, dass seitens der Banken ein Anschluss gern gesehen würde und dass in dieser Richtung Bestrebungen im Gange seien, wird von der Direktion der Bergmann-Gesellschaft nicht für ausgeschlossen erachtet.

Berliner Zichorien-Fabrik Akt.-Ges. vorm. H. L. Voigt in Lig. in Berlin. Auf der Tagesordnung der gestrigen ausserordentlichen Generalversammlung stand die Wahl eines Mitgliedes für den verstorbenen Vorsitzenden, Geh. Kommissionsrat Glaser. Die Verwaltung beantragte, das Mandat dem Bankier Glaser, einem Bruder des Verstorbenen, zu überweisen. Der Vertreter einer Minorität von 780 Stimmen schlug die Wahl eines weiteren Aufsichtsratsmitgliedes, des Rechtsanwalts Eugen Goldstein, Mitinhaber der Firma Jarislowsky & Co. Berlin, vor. Seitens der Verwaltung wurde jedoch erklärt, dass zu einer Erweiterung des dreiköpfigen Aufsichtsrats keine Veranlassung vorliege, da er sich in seiner jetzigen Zusammensetzung 40 Jahre lang bewährt habe und es auch die hoffentlich nur kurze Zeit bis zur Beendigung der Liquidation tun werde. Von der anderen Seite wurde dem entgegengehalten, dass es sich jetzt nicht mehr um den Betrieb des Geschäftes, sondern um den Verkauf der Terrains handele, bei dem auch die Minorität mitsprechen wolle. Wenn man sich ihren Wünschen gegenüber jetzt ablehnend verhalte, so würde sie sich bis zur nächsten Generalversammlung verstärken. Der Sohn des verstorbenen Vorsitzenden erklärte jedoch, dass die Anträge der Minorität auch in der nächsten Generalversammlung fallen würden, da er nur einen Teil seines Aktienbesitzes angemeldet habe. Nach weiteren Erklärungen der beiden Gruppen zog schliesslich der Minoritätsvertreter seine Anträge zurück und nun wurde Baurat Glaser einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Vertreten waren im ganzen ungefähr 1600 Stimmen. Ueber den weiteren Verlauf der Liquidation wird mitgeteilt, dass die im Frühjahr mit der Bamag geführten Verkaufsverhandlungen, ebenso wie die später geführten mit einer Charlottenburger Firma resultatlos blieben.

„Hedwigshütte" Anthrazitkohlen- und Kokeswerke in Stettin. Im Prospekt über die Börsenzulassung von 1 Mill. M. neuer Aktien der Gesellschaft schreibt die Verwaltung: „Der Kohlenmarkt kann im laufenden Jahre nicht anders als gedrückt bezeichnet werden. Bei uns hat sich das Geschäft bis jetzt so angelassen, dass wir die Hoffnung hegen dürfen, ein befriedigendes Resultat zu erzielen." (Im Vorjahre wurden 14 pCt. Dividende gezahlt.)

Amsterdam, 2. Sept. Banczazin 95.

Paris, 2. Sept. (Schlusskurse.) 3% Franz. Rente 97,67. Banque de Paris 1867 de. Ottomane 681. Tendenz: Fest.

London, 2. Sept. Silber 24⅝.

London, 2. Sept. (Schlusskurse.) Engl. 2½ Kons. 80⅝. Chines. 4½% Anleihe von 1898 100⅝, Italiener 102⅛, 4% Japaner von 1905 93¼, 4½% kons. Mexik. 101, 1886er Russen (2. Serie) 93½, 4% Türken unif. 92⅝. Ottomanbank 17¼. Baltimore and Ohio 104⅞. Canada Pacific 193⅞. Bankausgang 80 000 Pfd. Sterl.

Magdeburg, 2. Sept. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffin. I ohne Fass 25,25—25,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 25,00—25,25. Gem. Melis I mit Sack 24,50—24,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit 1. Produkt frei Br., per Hamburg per Sept. 13,37½ Gd., 13,45 Br., per Oktober 11,75 Gd., 11,80 Br., per Okt. Dez. 11,67½ Gd. 11,75 Br., per Jan.-März 11,72½ Gd., 11,77½ Br., per Mai 11,85 Gd., 11,90 Br. Matt.

Wochenumsatz 218 000 Zentner.

Marktpreise von Berlin am 1. Septbr. 1910, nach Ermittlungen des königlichen Polizeipräsidiums. Richtstroh 0,00—0,00 M., Heu 0,00 bis 0,00 M., Erbsen gelbe, zum Kochen 30,00—50,00 M., Speisebohnen, weisse 30,00 bis 50,00 M., Linsen 30,00 bis 60,00 M., Kartoffeln 4,00 bis 8,00 M. Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,50 bis 2,40 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,20 bis 1,80 M., Schweinefleisch 1,50 bis 2,00 M., Kalbfleisch 1,2 bis 2,40 M., Hammelfleisch 1,40 bis 2,20 M., Karpfen 1,50 bis 2,40 M., Aale 1,50 bis 3,00 M., Zander 1,60 bis 3,60 M., Hechte 1,40 bis 2,80 M. Barsche 1,20 bis 2,20 M., Schleie 1,60 bis 4,00 M., Bleie 0,80 bis 1,60 M. Krebse 60 Stück 2,40 bis 30,00 Mark.

Berliner Firmen-Register.

Eintragungen vom 31. August.

Abteilung A. Photo-Stempelgesellschaft Sattler u. Eisner, Potsdamer Str. 97. Ges. sind die Kfte. Oskar Sattler und David Eisner. Beginn: 13. 7. 10. Vertretung: jeder für sich. — Bernhard Sperber, Königstr. 20/21. Inh. ist Kfm. Bernhard Sperber. — Zehlu. Koch, Köpenicker Str. 40/41. Ges. sind die Buchdrucker Alexander Zehl und Franz Koch. Beginn: 1. 4. 10. — Nauckesche Buchdruckerei. Inh. ist Hofbuchdruckereibes. Max Görlich in Wernigerode. Die Prokura des C. Reppert ist gelöscht. — Leopold Seeligmann, Ges. sind Frau Toni Seeligmann und Kfm. Arthur Meyer, hier. Beginn: 1. 6. 10. — Markus Sternheil. Prokurist: Frau P. Sternheil. — Gustav Zorn. Inh. ist Schlächtermstr. Oskar Siegmund, hier. — Geschw. Weber Nachf. lautet die Firma jetzt. — Ferd. Schaeh u. Co., Münzstr. 4. Frau Emma Dörr ist ausgeschieden, der Kfm. Adolf Jacob, hier eingetreten, die Prokura des J. Dörr ist gelöscht. — Norddeutsche Mattolin-Fabrik G. A. Hertzer u. Comp. G. A. Hertzer ist ausgeschieden. Geschäftslokal: Prinzenallee 9. — Leiserson u. Co. Dem Kfm. Leo Leisersohn ist die Vertretungsbefugnis einstweilen entzogen worden. — Verlag der Grundstücksbörse Dr. Voigt. Inhaber Hermann Rüthnick. Inh. ist Kfm. Herm. Rüthnick in Schöneberg. — Lahr u. Co., Thermotechnische Turmstr. 8. Ges. sind die Kfte. Gerhard Jahr, hier und Paul Immich in Zehlendorf. Beginn: 1. 7. 10. Vertretung: gemeinsam. — Kommanditgesellschaft B. Schwarzkopf u. Co., Schöneberg, Wartburgstr. 62 mit Zweigniederlassung in Berlin, Kochstr. 61. Pers. haft. Ges. ist Kfm. Bernhard Schwarzkopf in Schöneberg. Beginn: 15. 8. 10. Eine Kommanditistin ist beteiligt. — W. Godelmann. Sitz: Charlottenburg; dort wohnt auch der Inhaber. — F. Grohe u. Co. Einzelprokuristen: Friedrich Grohe und Ludwig Ferdinand Grohe. — Rob. H. Guirmand. Die Prokura des Karl Meyer und des Karl Niemann ist gelöscht.

Abteilung B. Grundstücksverwertungsgesellschaft Pankow, Mainlinastrasse 44a m. b. H. Stammk. 20 000 M. Geschäftsf. Kfm. Willy Sasse, hier. Beginn: 26. 8. 10. — Johann Maria v. Flotow m. b. H. Dresden-Steglitz. Stammkap. 60 000 M. Geschäftsf. Fabkt. Johann Maria v. Flotow in Südende. Beginn: 27. 11. 01. — Kohlenvertrieb G. m. b. H. Stammk. 40 000 M. Geschäftsf. Kfm. Richard Wollram in Schöneberg u. Dr. Christian Söhlo in Tegel. Beginn: 19. 8. 10. Vertretung: gemeinsam. — Pschorrbräu-Vertriebsgesellschaft m. b. H. Stammk. 30 000 M. Geschäftsf. Kfm. Georg Stutzenbacher in Berlin. Beginn: 5. 8. 10.

Konkurse.

Auswärtige. Firma Ernst Feodor Müller, Augsburg. Hutmacher Paul Theodor Schütze Elsterberg, Kfm. Wilhelm Rinjes, Wittmund.

Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Sonnabend abend:

Berliner Handwerkerverein. Sophienstraße 18. 9 Uhr, Vortrag Franz Fürstenberg: Wunderwerke der Technik in alter und neuer Zeit. Mit Lichtbildern.

Verein „Feuerwohl" Abteilung Pankow-Niederschönhausen. Oeffentl. Vortrag (mit Lichtbildern) 8½ Uhr, Pankower Gesellschaftshaus. Thema: Ziele und Erfolge der deutschen gemeinnützigen Gartenstadtbewegung. Referent: Dr. Hans Kampffmeyer (Karlsruhe).

Schauspiel-Vereinigung Medea. 9 Uhr im Restaurant Fischer, Oranienstraße 36.

Ortsverein der Holzarbeiter Berlin. Bez. Ost und Möbeltischler. 8½ Uhr, Petersburgerstr. 55 bei Reich. — Bez. Nord und Bautischler. 8½ Uhr. Brunnenstr. 143 bei Mattausch. — Bez. Südost und Klavierarbeiter. 8½ Uhr bei Wollschläger, Adalbertstraße 21. — Bez. Charlottenburg. 8½ Uhr bei Grange, Spreestraße 5. — Bez. Steglitz 8½ Uhr im Bielenschlößchen, Schloßstraße 66. — Bez. Weißensee. 8½ Uhr bei Peifert, Wirbachplatz 8. — Maschinenarbeiter. 8½ Uhr im Verbandshause Greifswalderstraße 221/23.

Verein der Fachschüler der Stuhlarbeiterinnungen. 8½ Uhr Grüner Weg 29.

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Berlin X. Ortsverein der Maschinenbau- und Mekallarbeiter Berlin X. Abends 8½ Uhr Versammlung Fur Hütte, Stalitzerstr. 30. Vortrag des Herrn Rückert: „Wie gewinnen wir die Jugend."

Tischlerverein. E. H. 89. 8½ Uhr, Melchiorstr. 15.

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Berlin IV. 8½ Uhr, Lokal Bethke, Wiclefstr. 61. Protokoll. Vortrag des Herrn R. Wolter über Jugendorganisation.

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Berlin XII. 8 bis 10 Uhr, Zahlabend bei Krull, Pittlerstr. 51.

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Berlin VIII. 8½ Uhr im weißen Saale der Verbandshäuser Greifswalderstr. 221223. Vortrag des Herrn Direktor Pauli über Feuerbestattung mit Vorführung des Modells eines modernen Krematoriums. Nachher Familienabend. Gäste willkommen.

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Berlin XIII. Abends 8½ Uhr Schönhauserallee 65. Delegiertenlag.

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Berlin I. Abends 8½ Uhr. Versammlung bei Weichert, Bergstr. 69 Wahl der Delegierten zur Bezirkskonferenz. Vortrag des Herrn Gleichauf: Warum verlangen wir ein neues Arbeitsrecht.

Werkmeisterverein Berlin I. Abends 8½ Uhr im Restaurant Schultheiß, Neue Jakobstr. 24—26.

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter B. II. 8½ Uhr Fruchtstraße 26a. 1. Anträge zum Delegiertentag. 2. Vortrag des Kollegen Neustedt „Handel und Verkehr im 19. Jahrhundert".

Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Rixdorf I. 9 Uhr Jägerstraße 77 bei Kamp Versammlung. Gründung einer Kranzkasse. Anträge zum Delegiertentag.

Verein der Thüringer. Geschäftliche Sitzung im Restaurant Luisenhof, Buckower Straße 9.

Wanderfahrten und Ausflüge

am Sonntag, den 4. September.

Touristenklub 1907, Berlin. Nach Dahmsdorf-Müncheberg, Buckow. Treffpt. Bhf. Alexanderplatz 6.30 Uhr.

Wanderverein Frisch voran. Nach Zossen, Gerlachshof, Zehrensdorf, Spatzendorf, Waldow, Gr. Besten. Abfahrt 6.00 Anhalter Bhf.

Touristenklub Zugvogel. Trebbin, Glau, Blankensee, Stücken, Seddin, Michendorf. Abfahrt Anhalter Bahnhof 6.15 Uhr.

Touristenklub Rüstig. Wanderfahrt nach Strausberg, Blumenthal, Tiefensee. Treffpunkt ¼7 Uhr Berolina. Abfahrt 6.21 Uhr Bahnhof Alexanderplatz.

Charlottenburger Touristenklub Märkische Föhre. Wanderfahrt nach Grunewald, Hundekehlensee, Grunewaldsee, Krumme Lanke, Schlachtensee, Saubucht, Bahnhof Grunewald. Führer Herr Emil Heinz. Teilnehmerversammlung 7 Uhr morgens am Zeitungskiosk, Stuttgarter Platz. Abfahrt 7.14 Uhr.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen:

Männliche Personen

Arbeitsbursche an Pappscheere verl. **Binderat, Rixdf., Kais. Friedrichstr. 216.**

Arbeitsbursche verl. in Klempnerei **Hainke,** Elisabethstr. 1.

Laufbursche tagsüber verlangt **Schulze,** Friedrichstr. 6.

Portierlehrling stets alle Gegenden gesucht **„Hausabüro",** Uhlandstr. 151.

Laufbursche verlangt **Erdmann,** Laurentienstr. 7b.

Arbeitstuchmacher,
der auf den Eisenbahnen Bescheid weiß, vl. **Freudenfeldt,** Köpenickerstr. 54. Lohn 29.

Steindruck-
Arbeitsburschen von 14—16 Jahren sucht **Hagelberg,** Marienstr. 19. *

Tüchtig. Polsterwaschinennäherin verl. **Adolf Jacob,** Leipzigerstr. 110.*

Zeitungsfrauen
verlangt **Prenzlauer Allee 54.** *

Gebäude-Einpackerin
aus der Branche sucht **David,** Lederwarenfabrik, Alexandrinenstr. 85.

Lehrmädchen für Lager verlangt Lederwarenfabrik **Grohmann,** Alexandrinenstr. 95/96.

Steindrucker
Anlegerin, Bogenfängerin, sucht **Hagelberg,** Marienstraße 19. *

Ciepperin
verlangt **Wilhelm Christ,** Schuhfabrik, Gerichtstr. 23.

Verzieherinnen
bei hohem Lohn sucht **Behrendt,** Beuthstr. 2/3.

Zeitungsfrauen
verlangt **Bornholmerstr. 1.**

Zeitungsfrauen
sofort verlangt Königstr. 56/57.

Anlegerinnen und **Bogenfängerinnen** für Buch- und Steindruck-Schnellpressen werden verlangt **Alte Jakobstr. 5,** H. 2 Tr., Arbeitsnachw.

Schraubendreherinnen,
geübte, sofort **Fischer u. Co., Rixdorf,** Richardplatz 12.

Einfasserin
für Damenhüte sofort verlangt.
Engel,
Spittelmarkt 8/10.

Junges Mädchen für leichte Handarbeit sucht
Carl Baresel Nachf.,
Celluloidwarenfabrik,
Georgenkirchstr. 22.

8 geübte Falzerinnen
verlangt
Werner, Lindenstr. 16.

Silberpoliererinnen,
mit Stahl und Blutstein bewandert, sofort gesucht von
Berliner Metallwarenfabrik H. A. Jürst & Co., Aktienges., Adlershof.

Schuhfiliale.
Für meine Filiale in **Rowaws bei Boisdam** suche eine durchaus **branchekundige Leiterin** gesetzten Alters, evtl. branchekundiges Ehepaar, kleine Wohnung beim Geschäft, Kaution erforderlich. Schriftliche Offerten an **Davids Schuhwarenhaus, Wilmersdorferstraße.**

Weibliche Personen

Drechsler a. Holzarb., Friedenstr. 47

Lackierer f. Möbel verl. Britzerstr. 7

Galanteriearbeiterinnen a. Papierlitzen **R. Block u. Co.,** Waldemarstr. 51

Tapeziernähterin
gesucht **Kurfürstendamm 13.**

Buchbinder-Lederarbeit.

Schmiedchen, Berlin, Dresdenerstr. 68 **hat gr. Lager gebr. Maschinen.** *

Otto Fischers Maschinenlager, Berlin SO., Rungestraße 17, IV, 3796. **Ständ. üb. 100 Gelegenheitskäufe.** *

Ortskranken-Kasse der Buchbinder
und
verwandter Gewerbe zu Berlin.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die in der Generalversammlung vom 26. August d. J. beschlossene Statutenänderung genehmigt ist.
Hierdurch erhöhen sich die täglichen Unterstützungssätze für erkrankte Mitglieder für die

Klasse	a. auf	2,60 M.
„	I. „	2,10 „
„	II. „	1,75 „
„	III. „	1,40 „
„	IV. „	0,87 „
„	V. „	0,58 „

Die bisher bestehenden Beitragssätze bleiben dieselben.
Vorstehende Statutenänderung tritt mit dem Montag, den 5. September 1910 in Kraft.

Der Vorstand.
Bornh. Jost, Vorsitzender.
K. Gottesmann, Schriftführer.

NB. Die Nachträge zum Statut können im Kassenlokal in Empfang genommen werden.

Coulissenprägerin Sebastianstr. 71.

Zuschneider verl. **R. Block & Co.,** Galanteriewarenfabrik Waldemarstr. 51.

Musterarbeiter auf Damenhandtaschen sucht **Haase,** Dresdenerstr. 80

Lederarbeiter auf Zierleder verl. **Paul Grohmann,** Alexandrinenstr. 95/96.

Junge Lederarbeiter verlangt **Weigert,** Mitterstr. 22.

Suche tücht. Pressergoldeur **Otto Haberland,** Sprengelstr. 7.

Lederarbeiter a. Kloßartikel f. H. v. **A. David,** Alexandrinenstr. 35.

Lederarbeiter auf weiche Arbeit verlangt **Wilh. Ebert,** Mitterstr. 125.

Presser auf Linerusta verlangt **Brühl,** Stallschreiberstr. 23a. Meldungen zwischen 9—12 Uhr.

Lederarbeiter auf Damentaschen verl. **Loth & Weinland,** Mitterstr. 41.

Aelterer Leder- Galanteriearbeiter sucht Beschäftigung (Werkstube). **M. Dockhorn,** Adalbertstr. 89.

Tüchtige Lederarbeiter auf große Posten guter **Notizbuch-Deckel** und **Kalender** in u. auß. H. sofort gesucht. **Carl Jaeckel,** Sebastianstr. 70.

Mädchen auf Photo-Rahmen u. Rückwände. Gehilfen Stanzer auf Photo-Rahmen verlangt sofort
C. Lochbaum,
Sebastianstr. 14.

Portefeuiller
auf **Cigarrentaschen** finden außer dem Hause dauernde Beschäftigung. **Wünsch, Raumstr. 38.**

Bildhauer
Gehilfe v. Böttcher, Wienerstraße 12

Celluloidarbeiter
Tüchtige Roharbeiter verl. **Karl Döbelin,** Stallschreiberstr. 6.

Graveure etc.
Ziseleur auf Bildhauerarbeit verl. **Kranz,** Ritterstr. 97.
Tüchtigen Ziseleur für große Arbeit gesucht **Wissmannstr. 30.**

Tüchtig. Graveur auch auf Buntdruck verlangt **Votteler,** Cuvrystraße 2, Hof III.

Graveurgehilfen,
tüchtig auf Relief, für Celluloidplakate und Karten in Stahl und Messing verlangt **Wilhelm Atlas,** **Köpenickerstr. 152.** *

Kürschner
Kürschnergehilfen und **Lehrling** verlangt **K. Nauers,** Kirchbachstr. 16.

Maler · Lackierer

Maler a. Küchenm.v. Liebenwalderstr.53
Ord. Malerg. v. außerh. l. d. Besch.
Franz, Bremerstr. 48, Stck. III.

Metallgewerbe

Gut eingeführte **Bauklempnerei** billig zu verkaufen.
Offerten unter **V. 241** befördert Annonc.-Exp. **Louis Volkmann,** Neue Schönhauserstr. 5. *

Arbeiter- und Berufskleidung

kaufen Sie reell und billig im **Roten Laden, Schöneberg,** Hauptstraße 108. *

Klempner verl. Brandenburgstr. 33.
Tücht. Schr. m. Dth verl. Bremerstr. 14
einen Monteur, einen Schlosser sucht Oranienstraße 34.
Tücht. Rohrlegerhelfer, Gas und Wasser, verlangt Gotzkowskystraße 21.
Tüchtige Gürtler u. Monteure bl. **Bronzewarenfabr.,** Elisabethufer 24.*
Schlosser verlangt **Bernhardt,** Waldemarstr. 14.
Tücht. Klempn. o. Reparat., Gas u. Wass., 8-10 M. **Lange,** Winkelstr. 31
Metalldrücker, tüchtige, verlangen **Schuch & Co.,** Dresdenerstr. 40.
Eisendreher suchen **Julius Höptner & Co.,** Boppstr. 10.
Klempner auf Waschtischer verlangt Weberstraße 12.
Geübte Schraubendreher sucht **Stoerkel,** Blumenstr. 77.
Tüchtigen Schleifer sucht **Emil Bange,** Sebastianstr. 72.

Klempner a. Eisschränke verl. **Felix Fleischer,** Alte Jakobstr. 66.
Schlosser, selbständig, auf Konstruktionen verlangt **Schulte,** Rostockerstr. 20.
Tüchtige Maschin.-Schloss. gesucht. Off. unt. **M. A.** Postamt 16.
Tücht. **Stahlpolier** a. Kronleuchter verl. sofort **R. Frister Akt.-Ges., Oberschön-weide-Berlin.** *

Metalldrücker

auf Kronen verl. Neuenburgerstr. 27. *

Tücht. Monteure u. Bronceure a. Gas u. elektr. Beleuchtungsförp. bl. Ehrestädt & Robert, Brandenburgstr. 3.
Gürtlermeister, geübt a. Kronen, für dauernde Stellung verlangt **Neuenburgerstraße 27.** *
Gelbgießermeister, der selbständig arbeitet, gesucht. **Schröder,** Schützenstr. 59.
Mehr. Klempner u. Rohrleg. sucht dringend Beschäftig. Off. u. **S. O. 395** an **Rudolf Mosse,** Wienerstr. 1—6.
Tüchtige Gürtler u. Monteure auf Beleuchtungsförp. verl. **Nickel & Fleischmann,** Oranienstr. 187.

Monteur auf Kronen

sucht **Bergmannstraße 68.** *

Metall- und Façondreher, perfekt, sofort gesucht.
Metallwarenfabrik Weitzenfer, Langhansstr. 132/134.

Gürtlermonteur auf Kronen verl.
Gebrüder Snigula, Alte Jakobstr. 6.

Monteure,

auf Sägegatter und Holzbearbeitungsmaschinen eingearbeitet, gesucht **Hirsch & Co.,** Müllerstr. 30.

Metalldrücker gesucht.
Lau & Co.,
Kottbuserdamm 79.

Gürtler, Monteur,

zuverlässig, tüchtig, sucht **Beleuchtungsanstalt** Alte Jakobstraße 79.

Automateneinrichter

und **Schraubendreher**
verlangt **Schraubenfabrik Charlottenburg, Potsdamerstraße 35.***

Monteur zum Gaskronen anmachen verlangt vor- läufig aushilfsweise später dauernd. Schriftliche Meldungen mit Lohnforderung erbeten **Kronleuchterhaus,** Borbagenerstr. 32.
Gesucht tüchtige

Metalldrücker.

Offerten an **Isis-Werke A.-G., Nürnberg.** *

Tüchtige **Monteure auf Gas- und elektrische Kronen** sofort gesucht.
Ritterstr. 11, Aufgang 6, III. Tr.

Werkzeugmacher

für Maschinenschnitte von Metallknopffabrik sofort verlangt.
Nur tüchtige erfahrene Leute wollen sich unter Angabe des Alters und Lohnansprüchen melden, unter **T. N. 8431 an Rudolf Mosse, SW. 19.**
Metall- und Bildgießerei mittleren Umfanges in Mitteldeutschland sucht **in jeder Beziehung erfahrenen selbständigen**

Gießermeister.

Angebote unter Angabe seitheriger Tätigkeit, Gehaltsanspr. u. frühesten Eintrittstermines erbeten unter **K. G. 7877** an **Rudolf Mosse, Köln a. Rh.** Diskretion den Bewerbern zugesichert.

Posamentiere

Stuhlarbeiter

suchen **Herpich & Krausse, Neuenburgerstr. 15.**

Sattler

Einen Sattlergehilfen,

der mit Reitutensilien und englisch. Sätteln bewandert ist, stellt dauernd ein **E. Trempenau, Hof-Lattenmeister, Potsdam,** Nauenerstr. 5.

Tüchtigen Zuschneider

sowie Täschner auf Rindleder, Gitzbags, Kranztaschen und Koffer sucht **Paul Fahrmann,** S., Lausen-Ufer 12.

Schneider

Hof, m. mit Bahrdt, Königgrätzerstr. 78, 0
Allerhand Reste kauft **Bernfeld,** Andreasstr. 62. *

Futter-Reste

kauft **Meyer,** Gr. Frankfurterstr. 94.*

Sauberen **Weißnähschneider** wünscht erstklassige Arbeit zu übernehmen.
Offerten unter **J. U. 3503** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Glasschl d.

Buchstaben, Regal-, Marktile, Nähmaschine, Gasstampe, Gasrohr verk. bill. **Roos,** Spenerstr. 30, Gartenh. IV.

Paletotschneider i. Hause verl. **Schuhlitt,** Oranienstr. 160. I.
Gesellen a. St. oder Woche verl. **Mergrün,** Frankfurterstr. 17, v. I.
Bügler auf Westen verlangt **Feist,** Blumenstr. 75, II.
J. Gel. a. Lag., hat. u. Maß, Woche o. St. v. dauernd **Pedite. Jorndorferstr.31**
Bügler, Röcke. **Keuntje,** Frankfurter Allee 45.
Bügler auf Kostüme. **Hahn,** Croffenerstr. 15, Ecke Simon Dachstr.*
Jung. Schneider, Woche, verlangt **Schade,** Borsigstr. 32a, Sitka. 3 Trp.
Tüchtiger Westenschneider gesucht. **Nehring,** Gentzinerstraße 19.

Junger Tagschneider, dauernde Beschäftigung, Stallerstraße 108.
Schneider auf englische Damenpaletots **Piasta,** Krausenstraße 19.
Tüchtige Bügler
für Hosen verlangt **Gustav Damm,** Mauerstraße 53.
Tücht. Rock- u. Paletotschneider in und außer dem Hause sucht **Nehring,** **Gentzinerstraße 19.**

Guten Hosenschnd. in der Werkstatt für **feinste** Arbeit verl. **F. Schulz,** Hofschneidermstr., Charlottenstr. 62. I.

Gesellen

auf **bessere Damensachen** verlangt **Prober,** Schönhauser Allee 184. *
Tüchtiger Tamenschneider, der die Arbeit einrichten und die Arbeitsstube beaufsichtigen kann, verlangt **Reden,** Friedrichstr. 209.
Tüchtige Rockschneider
für **nur** beste Arbeit in meiner neuen hellen Werkstatt oder auch außer dem Hause verlangt **F. Schulz,** Hofschneidermstr., Charlottenstr. 62. I.

Einen Bügler

auf **Kieler Pyjketts** und **Paletots,** Stich 15 und 18 Pfg., **sofort gesucht. R. Schumann, Strausberg.**

Herrenschneider,

die sich auf glatte engl. Kostümjacken einarbeiten wollen, u. **Tagschneider** einarbeiten bei Herren verl. **F. Krüger, Gleditschstr. 51.**

Einrichtet, feine Herren-Maßschn., nur gelernter Schneider mit Arbeiterz-Anhang u. vertrauensv., wird gesucht. Off. postlag. **No. 18. Berlin W. 56.**
Ebendaselbst wird jüngerer Geschäftsdiener (mit Caution) aufgenommen.*

Schneider

auf Saccos u. Paletots, nur mittlere Preislagen, finden dauernde Beschäftigung. **Cohn & Sohn,** Köpenicker Str. 115, 2. Hof, Aufgang D.

Schneider

auf **Paletots u. Kammgarn-Jackets,** Lagerarbeit 7/44, verlangt **Heinrich Jordan,** **Markgrafenstraße 107, Hof II.**

Tagschneider

Tarif Ia. stellt ein
J. W. Skala,
Unter den Linden 10.

Ein tüchtiger
Damenschneider
wird gesucht bei hohem Wochenlohn und dauernder Beschäftigung. Nur erste Kraft bevorzugt. Fahrgeld wird vergütet.
Dall & Roetz, **Brandenburg a. H.,** Ritterstr. 17/18.

Schneider

auf Postmäntel und Posttröcke

verlangen
L. H. Berger, Collani & Co.,
Kronenstr. 59.

Rock- und Hosen-Schneider

für Maß, welche vielleicht aus Gesundheitsrücksichten mit der Familie nach außerhalb (Brandenburg) ziehen wollen, finden dauernde Beschäftigung in meinem Hause. Meld. Sonnabend 2—3 Uhr **Grand Hotel Alexanderplatz, Zimmer 164.**

Knaben-Pyjacks-, Palet- u. Norfolk-Jacken-Schneider u. Schneiderinn.

auf gebügelte u. ungebügelte Sachen finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Lax & Löwenstein,
Königstr. 22—24.

Schuhmacher

Schuhmacherladen, Stube, Küche, Wischerstr. 155.
Schuhmacher, Ausbitte, verl. Fransztr. 18
Tücht. Schuhm. o. Aush. v. Nannstr. 74
Fleckläufer v. Gr. Frankfurterstr. 84
Schuhmacher, verl. Neue Königstr. 30 *
Schuhmacherg. elektr. verl. Friesenstr. 6
Schuhmachergeselle verl. Friesenstr. 6
Schuhmacher, Aush. v. Bornholmerstr. 95
Schuhm. v. Aush. u. Reparat., Strausbergerstr. 92
Schuhm. v. Neumann, Straßburgerstr. 22
Schuhm., Aush. verl. Wismannstr. 9
Schuhm. Aush. verl. Richardstr., Ifarstr. 8
Schuhm., Aush. verl. Richardstr., Ifarstr. 8
Zwicker verlangt Panzer, Frankfstr. 52
Schuhmacher verlangt Hochstettstr. 31
Schuhm. u. Aushilfe Nominienerstr. 36
Schuhmacher verl. v. Petersburgerstr. 35
Schuhm. a. Sohl., Abs., Aush. Langestr. 54
Schuhm. a. Sohl. u. Fl. Rathenowerstr. 45
Schuhm. Sohl u. Fl. Rathenowerstr. 45
Schuhmachergeselle auf alles **Buttler.** Gamyhausenstr. 25.
Zusammieher verlangt **Lipschitz,** Pochhammerstr. 28.
Nähmaschine verkauft **Hänsch,** Schwarzkopfstr. 19.
* J. Schuhmacher w. verl. Greifenhagenerstr. 7.
Schuhm. a. saub. Arb., Sohl. Fl. Treptow, Geigstr. 61.
Schuhm. a. Sohl. u. Fl. Wilhelmshavenerstr. 12. Herrf. 1 20. Dam. 90 Pf.
Jung. saub. **Schuhm.** a. Sohl. u. Abs. D. 1.35. H. 1,60 verl. Frankenstr. 4.
Tücht. Antlopher verlangt **Max Klug,** Neue Königstr. 4.
Schuhmacher zur Aushilfe Friedrichstraße 11
Maschinenzwicker Meynus verlangt **Richter,** Barnimstr. 2.
Schuhm. Geb. auf Sohl. u. Absätze verl. sofort **Koza,** Lippehnerstr. 14
Pantoffeleinfassterinnen verlangt Schuhfabrik, Landsbergerstr. 92.

Stellmacher

Stellmacher
verl. **Carl Plaen,** Waßmannstr. 25/26.

Tapezierer

Polsterer

sehr tüchtige, die auch einfache Arbeiten aus dem Hause machen, finden dauernde Arbeit bei **Möbelfabrik Dittmar,** Cadiner Str. 20.

Tischler

G. erb. 600 br. komb. **Adricht-** u. **Dicktenmaschine** einf. Konstr. b. zu **kaufen gesucht.**
Gust. Prinz, Halle a. S.

Tischlergel., g. Lohnetnr. Königsbaft. 3
Frontspitzer b. Reichenbergerstr. 125, 1
Grundierer b. Manteuffelstr. 22, Hof 1/3
Beizer b. Möbling, Görlitzerstr. 49, 1
Kastenfertigpol. Pianof., Elisabethuf 11
Gef. a. Kiederscher. Fritsch, Polsdamerst. 34
Polierer verlangt **Ludwig,** Fruchtstr. 63.
Polstergestell-Tischler verl. **Hitzer,** Lausitzerplatz 4.
Halbkastenmacher verl. Pianofabr. Lindowerstr. 18/19.
Tüchtigen Umleimer verl. **Lubitz,** Fruchtstr. 36.
Maschinenarbeiter verl. **Ludwig,** Fruchtstr. 63.
Tischler auf kleine Arbeit verlangt Adalbertstr. 86, Hof II.
Polierer verl. Möbelgeschäft, d. o. Kutscher sein soll. Peterbergerstr. 11.
Umleimer
verl. **Quandt,** Grüner Weg 55.
Tischler verlangt **Ludwig,** Fruchtstr. 63.
Netterer Tischler z. reparieren. Pol. **Wollschläger, Grimmstr. 5.**
Tücht. Zusammensetzer, Umleimer und Anschrauber verl. **Nieder, Heidebergerstr. 75.**
Tücht. Möbelpol. auf alt verlgt. **H. Doskowski, Mommsenstr. 3, Charl.**
Sauberer Polierer u. Fertigmacher per sofort in dauernde Stellung gel. **Pianofabrik, Wienerstr. 46.**
Tüchtige flotte Umleimer per sofort in dauernde Stellung gesucht. **Pianofabrik, Wienerstr. 46.**
Geübter Fraiser auf feine Schirmgriffe v. **Stockfabrik Schulke, Lindenstr. 16.**
Tüchtige Tischler
für Geschäftseinrichtungen sucht **R. Maul,** Luisen-Ufer 21.

Tischler a. moderne Küchenmöbel verl. **Felix Fleischer,** Alte Jakobstr. 66.
Kastenfertigmacher und **Frontenpolierer** verlangen **Adolf Lehmann & Co., Lichtenberg,** Möllendorffstr. 49. *
Ein Tischler für Möbelgeschäft wird verlangt.
Georg Lüdecke, Kottbuser Damm 88/85.
Tüchtige Möbeltischler
für polierte Kofferarbeit finden lohnende Beschäftigung. **Luckat,** Dieffenbachstr. 35. Sonntag 8—10.*

Kistenmacher

und Kreissägenschneider verlangt **Kistenfabrik,** Elsenstr. 52.
Geübte Ausschneider eventl. Intarsienausschneider, die gut mit der Laubsäge arbeiten können, verlangt sofort **Gerson, Neuenburgerstraße 37.**

Tüchtige Tischler,

Umleimer u. Fournierzusammensetzer finden dauernde Arbeit. **Möbelfabrik** Landsberger Allee 37.
Stimmer und Repetateur für Pianos u. Flügel nach auswärts gesucht. Zu erfragen bei **Julius Pfaffe, Frankfurter Allee 47.**

Praktischer Tischler,

flotter Arbeiter, welch. mit Reparieren, auffrischen, Beizen, Polieren vertraut ist, verlangt Kurfürstenstr. 150, I.

Tüchtige Reinstimmer und Intoneure

verlangen **Bogs & Volgt,** Warschauerstr. 70.

Tischl. u. Abputzer f. Treppengel. b. Völker, Tempelhof, Boruffiastr. 50.

Tischler-Gesellen,

die schon auf Standuhrgehäuse gearbeitet, oder solche, die nach Zeichnung sauber arbeiten können, sofort gesucht. **Uhrenfabrik,** Fruchtstraße 37.

Ein **tüchtiger Fraiser**
wird für dauernde Beschäftigung gesucht.
Luckenwalder Bau-Tischlerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung, **Luckenwalde,** Petrikirchplatz 1. *

Wegen Streik und Lohndifferenzen sind gesperrt:

Bürstenmacher Bürstenfabrik Stauber, Elisabethufer 53.
Korbmacherei der Strolauer Glashütte.
Parkettfabrik Hecker in Weimar.
Pianofabrik **Steinway u. Sons** in Hamburg.
Sämtliche **Tischlereien** in Stolp und **Lassan** in Pommern.
Das **Berliner Arbeitswilligenvermittelungsbureau des gelben „Handwerkervereinsverbandes".**
Die Ortsverwaltung Berlin des Deutschen Holzarbeiterverbandes.

Weber

Weber, Stuhl 4, bes. Blumenstr. 35b, II.

Zigarrenmacher

Carl Roland, Kottbuserstr. 4
Sum., hell u. mittel, per Mille Mk. 2,50.
Java Sum., hell, per Mille Mk. 2,70.*

Wegen

Todesfall

ist eine kleine Cigarrenfabrik mit gut gehendem Detail-Cigl.-Geschäft i. fl. Havelstadt Nähe Berlins mit od. ohne Inventar sofort billig zu verkaufen. Näheres durch **L. Cohn & Co., Berlin,** Brunnenstraße 24.

Hausarbeiter verl. Straßburgerstr. 10

Lehrlinge

Tischlerl. a. g. Möb. b. Wrangelstr. 107.*
Drechslerlehrling Fruchtstraße 35.

Graveurlehrling
sucht **Schneider,** Skalitzerstr. 29a.

Formerlehrling
Alte Jakobstraße 18.
Lehrling zum 1. Oktober verlangt **J. Pfaffe, Frankf. Allee 47.**
Lehrling auf Lederwaren verlangt **P. Großmann,** Alexandrinenstr. 95/96.

Gürtlerlehrling
verl. **Kronleuchterfabrik Ehestädt & Robert, Brandenburgstr. 35.**

Metalldrücklehrling
verlangt **Heinrich Kunitz,** Mariannenplatz 12.

Für ein großes Büro wird ein Sohn achtbarer Eltern zum 1. Oktober oder später als Lehrling gegen monatliche Vergütung verlangt.
Meldungen mit Lebenslauf unter **J. J. 14596** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** *

Gesuchte Stellen

Junge Leute, 1 Kind, wünschen im best. Hause Hausreinig., 1 bis 2 Aufg. **A. Monkowiak, Lothringerstr. 41.**

Tüchtige
Zusammensetzer und Regulierer
bei hohem Verdienst gesucht.
Steinway & Sons,
Hof-Pianofortefabrik,
Hamburg, Schanzenstrasse 20/24.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 15 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 6 Pfennig.

Unterricht

Strahlendorffs
Schreib- und Handelsakademie, Beuthstraße 11, am Spittelmarkt, 1., 2., 3. Etage.

Deutsch,
richtig sprechen, richtig schreiben, Diktatübungen, Aufsatz, Briefstil für Erwachsene jeden Alters (auch für Ausländer). Honorar pro Monat 10 Mark, wöchentlich 4 Stunden. Tageskursel, Abendzirkel, Einzelunterricht. **H. Strahlendorffs Handelsakademie, Beuthstraße 11, am Spittelmarkt, 1., 2., 3. Etage. Fernsprecher I. 1750.** *

Wer
lehrt jungen Mann, Tischler, jede Art Holzberechnung, Prozentrechnung, am Abend. Offerten F. B. 52, Postamt 59 Böckhstraße.

Klavierstunden!
Violinstunden, wöchentlich zweimal, monatlich 4,50. Musikakademie Hillgenberg, Nürnbergerstraße 23. *

Tanzunterrichts-Institut
Carl Hoffmann, Rosenthalerstraße 38. Seit 20 Jahren in demselben Hause, bestrenommiertest, beliebtestes des Nordens (kein öffentliches Tanzlokal). Sonntagskurse beginnen! — Anmeldungen erbeten Sonntagsnachmittags 1/3—6 Uhr! Honorar Damen 3,00, Herren 6,00. *

Technisches

Patentanwalt
C. Wessel, Gitschinerstraße 94a. *

Vermischte Anzeigen

Unentgeltlich
Rat, Unfallsachen, Invaliditäts-, Polizeisachen, Prozesse aller Art. Deutsch-internationale Sozietät, Linienstr. 206 Hof I.

Rechtsbüro „Stolzlschau",
Rigdorf, Münchenerstraße 49, Eingang Flankstraße 1. Telephon: Rixdorf 704. Rechtsauskünfte durch erfahrenen Juristen.

Rechtsauskunftsstelle,
unentgeltliche, allerbilligste Verteidigung vor allen Gerichten, tausendfache Erfolge! Veteranenstraße 20 (unweit Jandorf, Brunnenstraße). *

Amtsrichter,
langjähriger, vormaliger, **Rechtsbureau,** Oranienstraße 74.

Geldbarlehen
gibt an jedermann schnell, diskret, reell, auch außerhalb Bank-Commission Invalidenstraße 139 (Stettiner Bahnhof). Rückporto.

Geldsteder
gewährt Darlehen jedermann, sofortige Auszahlung. Wegener, Rosenthalerstraße 6 (auch außerhalb). Möbelbeleihung ohne abzuholen. *

Privatdarlehen,
jedermann (diskret) vergibt Selbstgeber, sofortige Auszahlung. Klonus, Landsbergerstraße 42. (Auch außerhalb.)

Ehrenerklärung.
Die Beleidigung gegen Herrn Johann Pobt nehme ich zurück. Franz Kroh, Solmsstr. 40 im Keller.

Lieferе
elegante Herrengarderoben fertig und nach Maß auf Teilzahlung. Nierz **Kiebitz,** Brunnenstraße 84.

Reclamezettel
10,000 $. — Buchdruckerei **Prinzenstraße 97.**

Privatenbinden
20,— Liebevolle, gewissenhafte Behandlung. Billige Vorpension. Frühere Charitébehammne Lahmann, Chausseestraße 79.

Syphilistropfen.
Gratisprobe. „Medizindrogerie" Herrmann, Lothringerstraße zweiundsechzig.

Poinpenmittel
„Radikal" ohne Operation. Medizindrogerie „Herrmann, Lothringerstraße zweiundsechzig.

Verkäufe

Tischdecken
(reich gestickt), Victoriatuch 1,85 bis 10 Mark. Weißwetzstuch 4,85 bis 5,65, echt Mohairplüsch 6,75 bis 36. Teppichhaus Emil Lefèvre, Oranienstr. 158.*

Humboldtleihhaus
existiert nur allein Brunnenstraße 58, Eckhaus Straßlunderstraße. Spottbilligster Pfandverkauf! Allerbilligster Bettenverkauf! Ausfteuerwäsche! Wunderbare Gardinenauswahl! Portierenlager! Steppdecken! Prachtsteppiche! Plüschtischdecken! Sammetvaletots! Jackettanzüge! Gehrockanzüge! Rieſenauswahl! Extraballig! Goldene Herrenuhren, Damenuhren! Wanduhren! Schmucksachen. Täglich, auch Sonntags geöffnet.

Hermannplatz
6. Allerbilligste Pfandverkäufe! Winterpaletots! Sommerpaletots! Jackettanzüge! Gehrockanzüge! Herrenvolen! Plüschsofas! Extraballiger Bettenverkauf! Vermietungsbett! Brautbetten! Ausfteuerlachen! Wäscheauswahl! Gardinenauswahl! Teppichauswahl! Steppdecken! Plüschtischdecken! Goldsachen! Taschenuhren! Wanduhren! Ketten auswahl! Ringeauswahl! Schmucksachen! „Große berlins allerbilligster Bärenverkauf" im Pfandleihhaus Hermannplatz 6. Auch Sonntags geöffnet.

Steppdecken,
spottbillig. Fabrik, Große Frankfurterstraße 50/51.

Anna,
Paletot, Einsegnungsanzug billig Kürassierstraße 12, parterre.

Nußbaumpiano,
hervorragende Klangfülle, Hoflieferant, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Warschauerstraße 58, Quergebäude I.

Pianino,
gut erhalten, 150,—, sofort verkäuflich, Potsdamerstraße 27b, hochparterre.

Piano
175,00, 200,00 (mietsweise). Große Frankfurterstraße 72. *

Piano ausverkauf!
Todesfall halber einer großen Pianofabrik. Gelegenheit! Spottbillig! Witwe Sommer, Kurzestraße 19. *

Pianino,
schwarz, fast neu, billig. Leihhaus Große Frankfurter Straße 9. *

Fahrräder,
Tandems, Jugend- und Damenräder, nachweislich allergrößte Auswahl und allerbilligste Bezugsquelle für jedermann. Gebrauchte 10,— bis 30,—, neue 40,— Mark an. Polz, Blumenstraße 36 IV.

Fahrräder,
Teilzahlungen, Lothringerstr. 40 und Stegliz, Schloßstraße 116. *

Fahrräder,
Teilzahlungen. Dreijährige Garantie. Special-Garantierad 55,00. Casse, Wandelt, Invalidenstraße 20. Filiale: Turmstraße 31 (Eingang Wilhelmshavenerstraße). *

Sportliegewagen
und Kinderwagen (Firma Metzner), Brennabor-Gefell, Gummiräder, billig zu verkaufen Lietzmannstraße 11, Lehmann.

Damenhüften
1,20, Konfektions- Büsten, Arbeitsplatten, Roßhärder, größte Auswahl Weinbergsweg 7. * *

Kinderbettstelle
mit Matratze 9,50, Kinderwagen, Gummiräder, 20,—, Fahrstühle, zusammenlegbar, 6,75, Rieſenauswahl. Größere Kasten Kostenreis. Andreasstraße 53, Kleiststraße 15. *

Sportliegewagen
auf Gummi, Verdeck, elegant, Sofa vorbeaux, Plüsch, Kleiderständer billig verkäuflich bei Hingemann, Brunnenstraße 195, Quergebäude IV.

Schneiderplatten!
Büsten! Neue, gebrauchte. Glasserstraße 6.

Eisenschaukästen
verkauft Danielowsky, Alexandrinenstraße 48. *

Ladeneinrichtung!
jeder Art, ott, neu billigst. Glasserstraße 6.

Gastronen,
tatsächlich ohne Anzahlung, wöchentlich 1,00 (bis hundert Kaufsumme). Rieſenlager. Louis Bötcher (selbst), Betriebsleitung: Vorbagenerstraße zweiundsreißig. Zahlungsbedingung: Warschauerstraße. Filialen: Potsdamerstraße 81, Rixdorf, Kaiser Friedrichstraße 247. *

Gastocher,
Gastronc, Hängelschlampel (alles Bronze) spottbillig zu verkaufen. Kamralh. O. Gobstestraße 14.

Zweigetedel,
reine Rasse, Stammbaum, stubenrein garantiert, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe. Max Moses, Beymestraße 24, III links.

Badeeinrichtung
hyottbillig Langestraße 34. *

Briefmarken.
seltene alte, auch schöne Stempelsammlung billig. Aug. Kehler, Lauitzerstraße 52.

Möbel

Möbelverkauf!
Kleiderschränke, Vertikows, Schlafsofa, englische Bettstellen, Ausziehtische, bunte Küchenmöbel, ganze Wohnungseinrichtungen von 180 M. Teilzahlung gestattet. Kein Abzahlungsgeschäft. Hofers Möbeltischlerei, Dresdenerstr. 124. *

Neue, gebrauchte
Möbel kauft man am billigsten bei Rehfeld, Buttmannstraße 20. Versand nach außerhalb. *

Kleider-Schränke
in Nußbaum, sonst 36 Mark, jetzt 27.—. Rehfeld, Buttmannstraße 20. *

Bettstellen
mit Matratze 12.—, 15.—, 18.—, 21 bis 60 Mark, englische 35.—. Rehfeld, Buttmannstraße 20. *

Vollständige
Kücheneinrichtung nur 45 Mark. Rehfeld, Buttmannstraße 20. *

Ganze Einrichtung
für die Stube, komplette 120 Mark Rehfeld, Buttmannstraße 20. *

Plüschsofa,
15 Mark, zu verkaufen bei Ottomar Spate, Alte Jakobstraße 18—19, 4 Treppen, vormittags.

Grundstücke

Familienhaus,
Neuenhagen, 13 000, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Spottbillig
verkaufe mein neuerbautes, größeres Landhaus mit oder ohne 10 Morgen Land. Tausche kleineres Objekt. Geschäft. Parzellen. Neubauer, Wendischendorf (Mark). *

Gartengrundstück,
83 □Ruten, an Wald und Wasser, gute Obstbäume, 2100 Mark, verkauft Mikat, Friedersdorf, Ostbahn, Hauptstraße 10.

Gartengrundstück,
60 Obstbäume, viel Beerenobst, Sommerhaus, Glasveranda, Küche, Stallung, Waldbestand, Brunnen, Zaun, Geflügelzucht, nördliche 20 Pfennig-Zone, verkauft Gräber, Heiligenseestraße 39.

Geschäfts-Verkäufe

Ecklokal.
Rummelsburg, 3000, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 3 a.

Restauration,
Pankow, 3000, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Eck-Grog-destillation,
Oberbergerstr. Preis 17 500. Monatsumsatz 30 %, 350 Liter Sprit, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Schreibwaren,
Swinemünderstr., Preis 4500, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Eckrestaurant,
Wollinerstr., 5000, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Restaurant,
Oudenardestraße, 2750, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Eckrestaurant,
Mäckernstraße, 6400, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Restauration,
Wolgasterstraße, 2500, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Molkerei-Verkauf.
Eine Molkerei, 18—40 Kühe, im guten alten Betriebe, unter günstiger Bedingung billig zu verkaufen. Näheres Rentier Carl Walter, Dückerstr. 25, I.

Franzbranntwein-Fabrik,
Charlottenburg, 5000, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Zigarrengeschäft,
Togostraße, 700, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Gemüsegeschäft
Schliemannstraße, 1700, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Gemüsegeschäft
Dronthemerstraße, 4500, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Gemüsegeschäft
Treptow, 1100, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Gemüsegeschäft
Schönleinstr., 2400, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Kolonialgeschäft
Gotzkowskistr., 3500, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Kolonialwaren-
und Delikatessengeschäft durch Zufall für 1800 Mark zu verkaufen, eventuell nur Laden und Wohnung. Urbanstraße 47.

Grünkramgeschäft
Tegelerstr., 3500, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Zigarrengeschäft
Burgsdorfstr., Preis 650, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Zigarrengeschäft
Wiesenstr., 1300, verkauft Viktoria, Weißenburgerstr. 30a.

Schlosserei
zahnärztlicher Apparate, Karlstraße, 6500, verkauft Viktoria, Weißenburgerstraße 30a.

Drehbank,
kleine, Dampfessel, ca. 1/5 qm Heizfläche, sucht zu kaufen. Offerten mit Preisangabe unter G. H. 11 Postamt 24.

Kautgesuche

Hobelbank,
gebrauchte, guterhal en, kauft Reinick, Reinickendorf, Residenzstr. 103.

Tafelklavier.
Suche tadellos erhaltenes zu kaufen. Schriftlich. Offerten an G. Decker, Niederschönhausen, Eichenstraße 24.

Fahrrad,
gebrauchtes, gut erhalten, mit Zubehör, kauft Nicolas, Ritterstraße 115.

Piano,
gut erhalten, kauft billig zu kaufen. Gebilte Angebote mit Preisangabe. F. Huthuff, Klopstockstraße 52.

Gebrauchte
eiserne Kinderbettstelle kauft billig Neumann, Lenbachstraße 20.

Kinderrohrbettstelle
zu kaufen gesucht. Preisangabe erbeten. O. Schröder, N. Tegnerstraße 2, I.

Vermietungen

Billige Wohnungen,
Rixdorf, Fuldastraße 14/15, Eberstraße 15/16, 2 Stuben, mit und ohne Bad, zum 1. Oktober zu vermieten. *

Ein
leeres Zimmer ist zu vermieten. Eingang separat. Herrn oder Dame, Seydelstraße 15. Saborowski.

Freundliche
Schlafstelle vermietet Frau Sens, Kottbuserdamm 109, Hof III.

Schlafstelle
sofort für Mädchen billig!! Elsasserstraße 44, Quergebäude 4 Treppen rechts.

Mietsgesuche

Schlafstelle,
möbliert, separaten Eingang, sucht Fräulein zum 1. Oktober, mobil Preisgabe. A. 100, Postamt 68.

Theater-Konzerte

Königliche Schauspiele

Neues Königl. Opern-Theater.
Sonnabend: **Manfred.** (63. Vorstellung). Anfang 7½ Uhr.
Sonntag: **Marie, die Tochter des Regiments. Die Puppenfee.** (64. Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.

Schauspielhaus.
Sonnabend: **Der eingebildete Kranke.** (178. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr.
Sonntag: **Maria Stuart.** (179. Abonnements-Vorstellung.) Anfang 7 Uhr.

Berliner Theater.
Heute 8 Uhr **Das Musikantenmädel.**

Lessing-Theater.
Sonnabend 8 Uhr Zum 75. Male: **Tantris der Narr.**
Sonntag 8 Uhr: **Hedda Gabler.**
Montag 8 Uhr: **Das Konzert.**

Berliner Volks-Oper.
Belle Alliancestr. 7/8.
Gastspiel des Neuen Schauspielhauses
½9 Uhr: **Der Flieger.**

Residenz-Theater 8 Uhr
Direktion: Richard Alexander.
„Gretchen."
Mittwoch, d. 7. Sept.: Zum 1. Male: **Noblesse oblige.**

Neues Operetten-Theater.
Heute u. folgende Tage. Anf. 8 Uhr
Der Graf von Luxemburg.
Operette in 3 Akt. von A. M. Willner u. R. Bodansky. Mus. v. Franz Lehár.

Komische Oper.
Sonnab., d. 3. Sept. cr., Abds. 8 Uhr: Zum 1. Male:
Der Arzt wider Willen.
Sonnt. nachm. 3 Uhr: **Zigeunerliebe.**
Sonnt. 8 U.: **Der Arzt wider Willen.**
Montag 8 Uhr: **Zigeunerliebe.**

Schiller-Theater O. (Wallner-Th.)
Sonnabend, Abends 8 Uhr:
Wallenst. Lager. D. Piccolomini
Anfang 8 Uhr. Ende 10¾ Uhr.
Sonntag Nachm. 3 Uhr:
Der Bibliothekar.
Sonntag, Abends 8 Uhr:
Wallensteins Tod.
Montag Abends 8 Uhr:
Die Liebe wacht.

8 Uhr. **Neues Theater.** 8 Uhr.
Täglich: **Das gewisse Etwas.**

Friedrich Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.
Sonnabend, den 3. September cr., Abends 8 Uhr:
Zum 1. Male:
Biederleute
Satirische Komödie von Rob. Misch.
Sonntag: **Biederleute.**
Montag: **Faust.**

Casino-Theater.
8 Uhr: **Der schneidige Rudolf.**

Metropol-Theater.
Hallo!!!
Die grosse Revue!!!
In 8 Bildern von J. Freund, Musik v. P. Lincke, in Scene ges. v. R. Schultz.
Anfang 8 Uhr. Rauchen gestattet.

Passage-Theater.
Eröffnung der Wintersaison
Claire Waldoff
mit neuen Schlagern von Walter Kollo.
Collins 10 englische Backfische.
George Barrington
Fiv Pawels Exc. Skelch
12 Variété-Starnummern.

Apollo Theater
8 Uhr: Die **neuen** Spezialitäten 9½ Uhr: **Verbotene Frucht.** Ferner: Gisela Schneider-Nissen, 4 Amatis u. 8 weitere, für Berlin neue Attrakt.

Winter-Garten
Das
Eröffnungs-Programm.
U. A.:
Morris u. Leona
das
vollendete Tänzerpaar
als
Pariser Apachen.
Ausstellungshallen am Zoo
Riesen-Kinematograph
6—11
Rauchen überall gestattet.
Heute
neues Programm.

Schiller-Theater (Charlottenburg)
Sonnabend, Abends 8 Uhr:
Kabale und Liebe.
Anfang 8 Uhr. Ende 10¾ Uhr.
Sonntag, Nachm. 3 Uhr:
Egmont.
Sonntag, Abends 8 Uhr:
Der Bibliothekar.
Montag, Abends Uhr:
Prestors Millionen.

Luna-Park
Terrassen Halensee
Grösster Vergnügungspark des Kontinents.
Sonnabend, 3. September
ELITE-TAG
Zweites Sommerfest des
Erkschen
Männergesangverein
Stellv. Chorm. Lehrer
Robert Richter.
Passagierfahrt des Ballons
„Carola" unt persönl. Führung der berühmten Luftschifferin
Käthe Paulus.
3 Kapellen.

Reichshallen-Theater Stettiner Sänger
Anfang 8 Uhr.
Reichshallen-Restaurant u. Garten:
Militär-Konzert.
Reichsh.-Café:
Achatzy-Quartett.

Berl. Prater-Theater
N., Kastanien-Allee 7—9.
Heute: Nur einmal:
Grosses Kinderfreudenfest.
„Der Bettelstudent von Berlin."
Anfang 4 Uhr. Kinder 15 Pf.

Eine Mark
wöchentliche Teilzahlung
elegant. Herren- und Knaben-Garderobe
fertig und nach Mass, feinste Verarbeitung.
S. Boltuch,
Frankfurter Allee 75, I
Eingang Tilsiter Strasse.

Hygienische
Bedarfsartikel. Viele Neuheiten. Verl. Sie kl. Preisl. grat. u. franko.
Versandhaus „Fortschritt".
Charlottenburg 4 m.

Bessere Sprechmaschinen
auf Teilzahlung, wöchentlich eine Mark. Reparaturen aller Systeme.
Adalbertstraße 31. *

Grosse Berliner Strassenbahn.
Einn. i. Aug. 1910 Pf. 3.292.662,10 M.
" " 1909 " 3.164.964,55 "
mehr 127.697,55 "
Einn. p. 1. 1. b. 31. 8. 10: 20.432.148,23 "
(August provisor. fehlt)
Einn. p. 1. 1. b. 31. 8. 09: 24.286.618,69 "
(August provisorisch) mehr 2.145.529,54 "
Tagesdurchschnitt 1910: 108.774,27 "
1909: 99.944,93 "

Die am **1. Oktober 1910** fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden bereits vom **15. d. M. ab** an **unserer Kasse,** sowie an den früher bekannt gemachten Stellen eingelöst.
Berlin, den 1. September 1910.
Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Sommerpreise
Wollen Sie vorteilhaft kaufen?
So kauf. Sie Ia Briketts nach Gewicht!
A. B. KOCH
Kohlen- und Briketts-Grosshandlung
gegründet 1893.
Hauptkontor:
Berlin O. 34, Petersburger Strasse 1.
Telephon VII 3/40 u. 3096.
Lagerplätze:
I. **Rüdersdorfer Str. 71** — Ostbahn, Kustriner Platz.
II. **Fruchtstr. 13** — Ostbahn, Gütr rbahnhof.
III. **Behmstrasse 28-34** — Ecke Schivelbeiner Strasse.
Preise für Ia Marken ab meinen Lagerplätzen von 10 Ztr. an:
Ia. Halbsteine Hansa p. Ztr. 75 Pf.
Ia. Marienglück Salon p. Ztr. 77 Pf.
Ia. Gotthold Salon p. Ztr. 87 Pf.
Ia. Diamant Salon p. Ztr. 95 Pf.
(ges. geschützt p. Ztr. 115—120 St.)
Ia. Ilse Salon . . . p. Ztr. 95 Pf.
Ia Anthracitcadé p. Ztr. 2.20 Mk.
Transport bis in den Keller oder 4. Etage, je nach Quantum, 10 bis 18 Pfennig mehr.
Bruchbriketts guter Qualität und **Steinkohlen billigst.** — **Koks zu Anstaltspreis n.** — **Holz,** nach Wunsch zu kleinert, per Ztr. 2.00 M.
Bei grösseren Abschlüssen u. Original-Waggons sämmtl. Brennmaterialien verlangen Sie meine Special-Offerte. Versand nach allen **Bahnstationen.**

Hermann Engel
Landsberger Str. 85, 86, 87.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag 8—10 12—2:

Aussergewöhnliches.

15 000 Meter Weisse Batist- und Mullstickereien, passend zu Kinderkleidern, Blusen, Ballkleidern, Negligées und zu Garnierungen,
48 cm breit . . . Meter **70** Pf., **85** Pf., **95** Pf.

Ein Posten Kostüme, Tailor-made-Art **13.50** M.

300 graue Uebergangs-Mäntel, Staub- u. Reise-Mäntel, weisse Cheviot-Mäntel, ohne Ansehen des Wertes durchschnittlich **7.90** M.

250 Wasch-Oberhemd-Blusen durchschn. **75** Pf.

800 Velours-Oberhemdblusen durchschn. **1.25** M.

120 Wollene Oberhemdblusen **2.50** M.

1200 Meter halbseidene Foulards in schönen Mustern . . . . . Meter **90** Pf.

350 Paar Elegante Herren-Stiefel durchschnittlich **7.75** M.

250 Paar Elegante Damen-Stiefel **6.90** M.

450 Paar Schwarze Kinder-Schnürstiefel
Grösse 20—22 Paar **2.20** M. Grösse 23—24 Paar **2.60** M.
Grösse 25—26 Paar **3.00** M. Grösse 27—30 Paar **3.90** M.
Grösse 31—35 Paar **4.90** M.

Möbel liefert auf bequeme **Teilzahlung** bei kleinster Anzahlung in bekannter Güte (mit grösster Rücksicht bei Krankheit und Arbeitslosigkeit)
E. Cohn, Gr. Frankfurterstr. 58.

Schneiderei
für elegante
Herren-Moden

Fertig und nach Mass. — Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung. Auf
Teilzahlung
Wochenrate von
1 Mk. an.
J. Kurzberg
Rosenthalerstr. 40
direkt am Hackeschen Markt, im Laden u. I. Etage.

Prima
Limburger □Käse
in Postkolli 9 Pfd. 2,50 Mk. ab hier. In Kisten zirka 80 Pfd. 20 Pfg. ab hier. Genaue Adresse **Käserei Harnau Gr.-Blauth** (Westpreußen).

Zuchthühner,
ca. 4 Monate alte, beste Winterleger, liefern unter Gar. für leb. u. gel. Ank. Farbe nach Wunsch. 90 St. Hühner für 25 M. Probepostford 6 St. franko 1,85,50 M. **H. Schwarz, Bundsfeld 43, Bez. Breslau.** *

Ohne Anzahl. Woche 50 Pf.
Bilder. Spiegel.
Möbel Po sterw ren, Gardinen, Teppiche, Steppdck. Tischdecken, Portièren, Bezüge, Gaskronen, Uhren gute Teilz. s.
M. S. Weber, Prenzlauerstr. 25.
Besuch evtl. Postkarte.

Grundstücks-Verkehr

Haben Sie schon
eine Parzelle? Sie kaufen am besten u. billigsten von meinem Terrain in Rönitental, □M. v. 8 Mk. an. 7 Min. v. Bahnhof. 20 Pf. v. Gesundbr. Geringe Anz. u. Abzahlung. **Graff,** Alt-Moabit 83b. Sonntags Rönitental, Bahnhofsrestaurant v. Baseuer.*